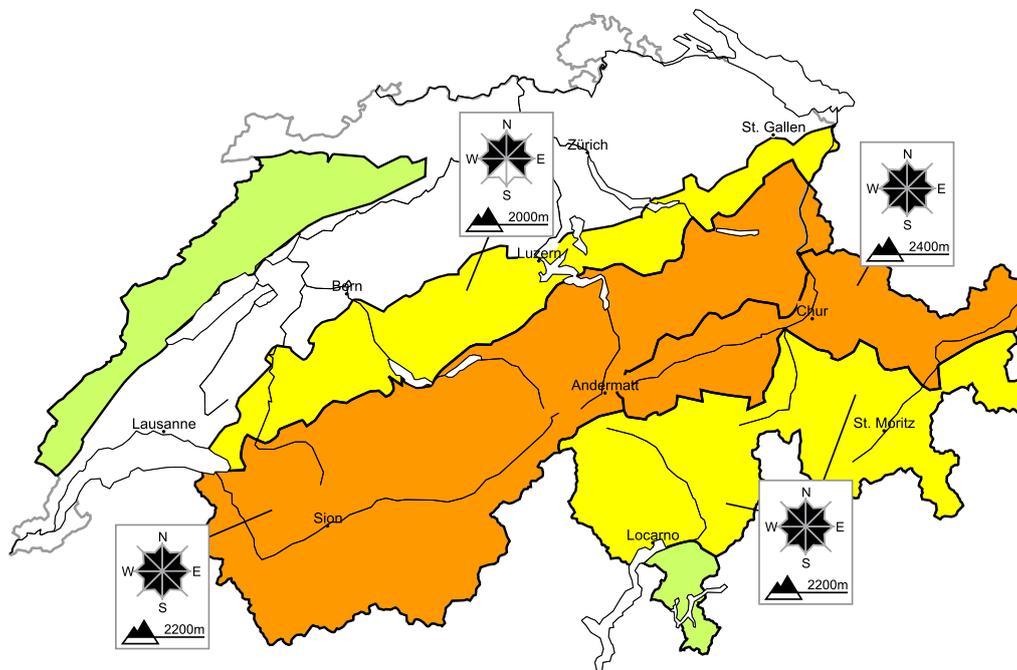


# Abseits gesicherter Pisten verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 20.2.2018, 08:00 / Nächstes Update: 20.2.2018, 17:00

## Lawinengefahr

Aktualisiert am 20.2.2018, 08:00



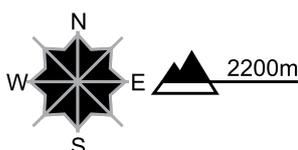
### Gebiet A

### Erheblich, Stufe 3



#### Neu- und Tribschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind überschnit und schwer zu erkennen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

#### Gleitschneelawinen

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, besonders an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m.

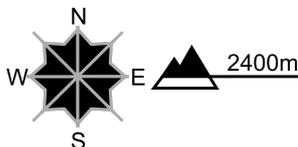
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Neu- und Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind überschnit und schwer zu erkennen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

**Gleitschneelawinen**

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, besonders an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m.

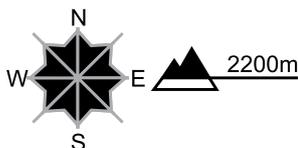
**Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeanisammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

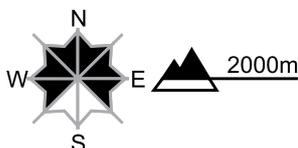
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie liegen besonders in Kammlagen. Die Gefahrenstellen sind teils überschnit und schwer zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

**Gleitschneelawinen**

An allen Expositionen sind vereinzelt Gleitschneelawinen möglich.

**Gebiet E**

**Gering, Stufe 1**



Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 19.2.2018, 17:00

### Schneedecke

Die verschiedenen Neu- und Tribschneesichten der letzten Woche liegen teils auf Oberflächenreif oder kantig aufgebauten Schwachsichten. Am mächtigsten sind diese Schichten im Westen und im Norden. Sie bleiben in der Höhe teils störanfällig. Oft sind die Gefahrenstellen überschneit und schwer erkennbar.

Die mittleren und unteren Schichten der Schneedecke sind oft gut verfestigt und stabil. In Mittelbünden, im Engadin, in den Bündner Südtälern und im Tessin ist die Basis der Schneedecke etwas schwächer. Eine Lawinenauslösung in diesen tiefen Schichten ist aber wenig wahrscheinlich.

Einzelne Gleitschneelawinen sind weiterhin vereinzelt möglich. Diese können aufgrund der mächtigen Schneedecke gefährlich gross werden.

### Wetter Rückblick auf Montag, 19.02.2018

Unterhalb von rund 1500 m lag im Norden Hochnebel. Darüber war die Nacht klar und der Tag sonnig. Im Süden war es oft bewölkt.

#### Neuschnee

im Süden ein paar Flocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -5 °C

#### Wind

meist schwach aus nördlichen Richtungen

### Wetter Prognose bis Dienstag, 20.02.2018

Im Süden ist es wechselnd bewölkt. In den übrigen Gebieten gibt es am Morgen einzelne Aufhellungen, vor allem im Westen. Sonst ist es meist stark bewölkt. Im Norden fällt wenig Schnee bis in tiefe Lagen

#### Neuschnee

am Alpennordhang und in Nordbünden wenige Zentimeter

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -9 °C

#### Wind

im Süden und allgemein in der Höhe mässig aus Nord, sonst meist schwach

### Tendenz bis Donnerstag, 22.02.2018

Am Mittwoch und Donnerstag ist es oft bewölkt und kalt. Im Norden kann wenig Schnee fallen. In den inneralpinen Gebieten und in der Höhe ist es teils sonnig. Im Norden bläst zeitweise eine starke Bise. Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert kaum. Gleitschneelawinen sind weiterhin vereinzelt möglich.